



► Nr. VO/2024/13792
öffentlich

Lübeck, 11.12.2024

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Viola Barkhausen (E-Mail: viola.barkhausen@luebeck.de Telefon: 122 - 6130)

**Welterbe- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck
Berufung eines neuen Mitgliedes**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.01.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
20.01.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.01.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.01.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, aufgrund des Ausscheidens von Herrn Prof. Per Peder- sen gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Welterbe- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck folgendes Mitglied neu zu berufen: Herr Sven Fröhlich, Architekt – AFF Berlin und Lausanne

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
4.491 Archäologie und Denkmalpflege	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein-

Begründung:

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil spezifische Belange von Kindern und Jugendlichen durch die Besetzung des Gestaltungsbeirats nicht betroffen sind.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig

vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Ja (Anlage 1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |
| <input type="checkbox"/> | Ja – Begründung: |

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Aufgrund des turnusgemäßen Ausscheidens von Herrn Prof. Pedersen aus dem Welterbe- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck beschließt die Bürgerschaft auf Vorschlag des Bürgermeisters oder des Hauptausschusses die Berufung eines neuen Mitgliedes für die Dauer von drei Jahren. Grundlage ist § 2 (5) der Geschäftsordnung.

Nach Sichtung von Vorschlägen des „ArchitekturForumLübeck“, des „Bund Deutscher Architekten - Regionalgruppe Lübeck“ und in Abstimmung mit den Mitgliedern des Gestaltungsbeirats der Hansestadt Lübeck wird Herr Sven Fröhlich als Nachfolger vorgeschlagen.

Herr Fröhlich wird, wie Herr Pedersen, den Schwerpunkt „Architektur“ besetzen.

Mit der Besetzung ist der in der Geschäftsordnung festgelegte Wechsel sichergestellt und die notwendige Kontinuität in der Arbeit des Gestaltungsbeirates gewährleistet. Der Kandidat hat seine grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung im Welterbe- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Lübeck signalisiert.

Biographie, Lehrtätigkeiten und Mitgliedschaften

Sven Fröhlich

- | | |
|-------------|--|
| 1974 | Geboren in Magdeburg |
| 1994-2000 | Studium der Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar und Studium der Visuellen Kommunikation an der Bauhaus-Universität Weimar |
| 1999 | Mitbegründer des Büros AFF architekten zusammen mit Martin Fröhlich - www.aff-architekten.com ; Partnerbüros in Berlin und Lausanne |
| 2000 | Diplom an der Bauhaus Universität Weimar |
| 2014 – 2023 | Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Ludwigsburg
Mitglied der Architektenkammer Berlin |

Erich Mendelsohn Preis 2023 – Special Mention, Architekturpreis Beton 2023, 2 Projekte in der DAM-Preis-Shortlist 2025, Nominierung DAM Preis 2021, BDA-Preis Berlin 2018 u. W.; weitere zahlreiche regionale, nationale und internationale Wettbewerbserfolge. Vorträge,

Publikationen, Ausstellungen.

Die weitgehende Finanzierung des Welterbe- und Gestaltungsbeirates wurde bisher durch die Unterstützung der Possehl-Stiftung abgedeckt. Durch das Auslaufen dieser Unterstützung ist die Finanzierung zukünftig durch den Haushalt der Hansestadt Lübeck sicherzustellen. Hierzu erfolgt eine gesonderte Vorlage, in welcher die finanziellen Auswirkungen dargestellt werden, da dies unabhängig von einer Neubesetzung eintritt.

Über die Neubesetzung sollte möglichst kurzfristig entschieden werden, da der nächste Sitzungstermin bereits für Anfang März terminiert wurde und entsprechend vorbereitet wird.

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen